Geschrieben von: Thomas Borgmann
Dienstag, 16. August 2011 um 13:15

Pforzheim/Stuttgart. Hans Günter Winkler verlor Anfang dieser Woche seinen besten Freund: Carl-Friedrich Bardusch. Der 74 Jahre alte Sportmäzen starb nach kurzer Krankheit. Ein Verlust auch für die Reiterei.

"Er war mein bester Freund", sagt Hans Günter Winkler, "er hat mir in meinen schwersten Stunden geholfen." Nur wenige Monate nach dem tragischen Tod seiner Frau Debby müssen HG Winkler und die deutsche Reiterei von einem passionierten Pferdemann, großzügigen Mäzen und Sponsor sowie von einem erfolgreichen Unternehmer Abschied nehmen: Carl-Friedrich Bardusch (74) ist am letzten Montag nach kurzer, schwerer Krankheit gestorben. Vor allem der deutsche Südwesten hat einen seiner langjährigen und hochverdienten Förderer verloren.

Carl-Friedrich Bardusch hatte vor fünfzig Jahren die Leitung des elterlichen Familienunternehmens übernommen und es zu einem international tätigen Textil-Dienstleister mit 4000 Mitarbeitern ausgebaut, davon 2500 in Deutschland. Er führte die 1881 gegründete Firma mit Sitz im badischen Ettlingen bei Karlsruhe in der vierten Generation. Sein persönliches Credo lautete: "In unserem Grundgesetz steht, dass das Eigentum verpflichtet - das nehme ich ernst und engagiere mich im sozialen Bereich, wo ich sinnvoll helfen kann."

Seine private Passion gehörte den Pferden und dem Reitsport. Als Amateurspringreiter war er noch bis vor wenigen Jahren aktiv, als Sponsor und Förderer hat er lange Jahre viele Turnierveranstalter in Baden-Württemberg und darüber hinaus großzügig unterstützt: die Schleyerhalle in Stuttgart, den Schlosspark in Donaueschingen, aber auch Aachen, Braunschweig, Hamburg und viele andere. Dabei blieb "Fiddi" Bardusch, wie ihn seine Freunde nannten, stets bescheiden und bodenständig, heiter und gesellig. "Ich kann halt nicht nein sagen, wenn man mich um Hilfe bittet", sagte Bardusch oft - viele haben ihn um Hilfe gebeten.

Die Nachricht von seinem Tod macht traurig und betroffen.

Vor gut einem Jahrzehnt hatte "Fiddi" Bardusch mit seinem Freund HG Winkler den Goldstadt-Cup auf dem Pforzheimer Buckenberg gegründet, mittlerweile eines der renommierten internationalen Springturniere. Ohne sein persönliches und finanzielles Engagement hätte der Reiterverein Pforzheim dieses Turnier nicht ausrichten können. Klubvorstand Christian Kraus sagte: "Der Tod von Carl-Friedrich Bardusch ist ein schwerer Verlust für uns, wir haben einen Freund und großartigen Menschen verloren." Ob der Goldstadt-Cup im nächsten Jahr fortgesetzt werden kann, ist noch offen.

Vor allem für Hans Günter Winkler ist er Tod seines engsten Freundes ein schwerer Schlag. In den achtziger Jahren hatten sich beide auf einem Lehrgang für Amateurspringreiter kennen gelernt. Als HG Winklers Frau Debby im vergangenen Februar an den Folgen eines Reitunfalls starb, standen ihm "Fiddi" Bardusch und seine Lebenspartnerin Frizzi Speidel-Zachmann bei. Als Winkler am 28. Juli seinen 85. Geburtstag feierte, konnte der schwer erkrankte Carl-Friedrich Bardusch schon nicht mehr dabei sein...